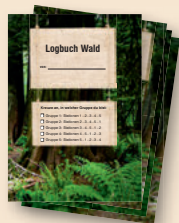


MATERIAL



„Logbuch Wald“ im Klassensatz

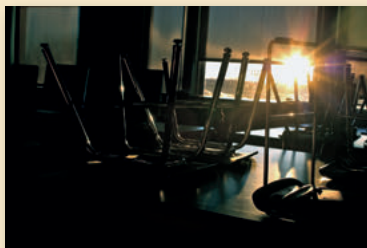


Meditationskarten zum Pilgern



Materialheft mit Kopiervorlagen zu den Unterrichtsbeiträgen

ZUM THEMA



1 Rausgehen!

MATTHIAS HAHN/GUDRUN NEEBE
Einleitung zum Heftthema



4 Rausgehen – einfach so? Außerschulische Lernorte im Religionsunterricht

ANDREA SCHULTE
Wie kann ein außerschulischer Lernort mit schulischem Fachunterricht in Beziehung gesetzt werden? Für das Modell „Schule trifft Lebenswelt im Original“ gibt Andrea Schulte Impulse – und zeigt Vorzüge, aber auch Nachteile eines Lernortwechsels auf.

8 Checkliste für einen Lernortwechsel ✓

PRAXIS



KLASSENSTUFE 5/6

10 Gottes Handschrift Einen Schöpfungsspaziergang planen

MIRJAM ZIMMERMANN
Ausgehend von klassischen Tätigkeiten in einem Jugendkreis der Gemeinde, wird auf das Lied „Gottes Handschrift“ Bezug genommen und ein Schöpfungsspaziergang eingeleitet, den die Klasse als Anforderungssituation planen soll. Hierfür sollen Strophen zu unterschiedlichen Orten einer möglichen Wegstrecke geschrieben werden.



KLASSENSTUFE 5/6

13 „Warum müssen die Tiere denn hier leben?“ Eine Schülerfrage zum Thema Tierheim

ANKE KALODIS
Durch eine Exkursion in ein Tierheim werden konkrete Bezüge in inhaltlich-sachlicher als auch emotional-affektiver Hinsicht ermöglicht, wie ein verantwortungsvoller Umgang mit (Haus-)Tieren aussehen kann. Der Besuch korrespondiert mit Fragestellungen, die sich durch den Schöpfungsauftrag in Genesis 1 ergeben.



KLASSENSTUFE 5/6

16 Mit allen Sinnen einen Wald erkunden Was Bäume und Menschen verbindet

RUTH ZIEMER
Die Waldexkursion ermöglicht mit Hilfe des „Logbuchs Wald“, in einem unbekanntem Waldstück Orientierung zu gewinnen, am authentischen Ort in biblische und andere Geschichten einzutauchen und Bäume als individuelle „Persönlichkeiten“ kennenzulernen.



Titelfoto: iäns / Photocase.com

Religion

5 BIS 10

BLICK ÜBER DEN TELLERRAND



36

Ob du wirklich richtig gehst?

Drei Religionen und eine Menge Holz

CHRISTOPH TERNO

Schülerinnen und Schüler der Lahntalschule Biedenkopf haben im Rahmen eines Schulwettbewerbs zum Thema „Mensch, Kreatur, Natur – Was sagen Judentum, Christentum und Islam?“ einen Lehrpfad aufgebaut.

MAGAZIN

26

IDEENBÖRSE

Erkundungen im Sozialraum mit Actionbound und Reformation 2.0

30

IDEENBÖRSE

Das KZ in der Nähe oder der Symbolort in der Ferne?

Gedenkstätten als Lernorte

33

IDEENBÖRSE

Dig where you stand

Innovative Wege in der Kirchengeschichtsdidaktik

40

ÜBERSICHT

Außerschulische Lernorte in vorherigen Heften Religion 5–10

41

Impressum | Autorinnen/Autoren | Vorschau



KLASSENSTUFE 7–9

18

Wie aus Wandern pilgern wird

Mit Jugendlichen einen Pilgertag planen und gestalten

RAMONA MÖBIUS

Existenzielle Themen werden in Beziehung mit einem Pilgertag gesetzt. Mit Buch- und Videoauszügen sowie Schülertexten wird überlegt, welche Erfahrungen andere beim Pilgern gemacht haben. Zwei Gebetstexte des Franz von Assisi geben Gelegenheit, das eigene Verhältnis zur Schöpfung und zum friedlichen Zusammenleben zum Ausdruck zu bringen.



KLASSENSTUFE 7–9

20

Alles, was ich brauche

Grundbedürfnisse im Kloster entdecken

ANDREAS ZIEMER

Die Unterrichtssequenz erarbeitet Zusammenhänge zwischen existenziellen menschlichen Lebensbedürfnissen und klösterlichem Leben. Unabhängig von lokalen Besonderheiten oder regionalgeschichtlichen Konstellationen kann der Entwurf auf die regionalen Bezüge übertragen werden.



KLASSENSTUFE 9/10

23

Wer beurteilt lebenswert?

Besuch einer Werkstatt für Menschen mit Behinderung

PETRA HILGER

Wie gestaltet sich das Leben für Menschen mit Behinderungen? Beim Unterrichtsgang in eine Werkstatt für Menschen mit Behinderungen sowie in der Auseinandersetzung mit den Aussagen junger Betroffener machen Jugendliche überraschende Entdeckungen. Manches Vorurteil erscheint danach in einem anderen Licht.